

Every Last Word – Kreatives Schreiben üben bei der Gestaltung eines Scrapbooks zum Jugendroman von Tamara Ireland Stone (Klasse 9–11)

Ursula Schröer, Buxtehude



© mansuang suttakarn/iStock/Getty Images Plus

I/C1

Samantha, die Protagonistin des Romans, hält ihre Gefühle, Gedanken und Gedichte je nach Stimmungslage in drei unterschiedlichen Notizbüchern fest.

Die Protagonistin des Romans „*Every Last Word*“ gehört zwar zu einer angesagten Mädchenclique in ihrer *high school*, hat aber mit einer Zwangsstörung zu kämpfen, die sie unbedingt verheimlichen möchte. Erst als sie in einen Dichterclub eingeführt wird, gelingt es ihr, sich ihren Ängsten zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ganz individuell mit diesem ansprechenden Jugendroman und seinen Themen wie „*mental health*“ und „*bullying*“ auseinander. Bei der Gestaltung eines Scrapbooks üben sie neben den Textformaten *summary*, *characterisation* und *mediation* verschiedene Formen des kreativen Schreibens und geben sich gegenseitig Feedback zu ihren Texten.

Klassenstufe: 9/10 (G8), 9–11 (G9)

Dauer: 17 Unterrichtsstunden

Bereich: *Young Adult Literature, mental health, bullying, writing as therapy, love and friendship, identity, growing up*

Kompetenzen: 1. Leseverstehen: Lektüre einer Ganzschrift; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben, größere Mengen von Informationen aus fiktionalen Texten zusammenfassen, fiktive Personen beschreiben und deren Handlungsmotive darstellen; 3. Methodenkompetenz: Gestalten eines Scrapbooks, ein konstruktives kriteriengestütztes Feedback bekommen und geben

Zum Leseprozess

Die hohe **Seitenzahl** (355 Seiten) mag zunächst abschreckend wirken, wird aber zum einen durch die große Schrift relativiert, zum anderen durch viele halbleere Seiten, die sich aus der Anzahl der Kapitel (44 größtenteils kurze Kapitel) und die zahlreichen Gedichte und Songtexte ergeben.

Sprachlich ist die Lektüre gut zu bewältigen, obwohl es bisher leider keine annotierte Ausgabe gibt. Sowohl das Register als auch die Themen entsprechen der Erfahrungswelt der Schüler, der Handlung können sie deshalb leicht folgen. Zudem wird in der Unterrichtsreihe vorwiegend mit **extensive reading** gearbeitet, *intensive reading* wird dagegen nur bei einigen ausgewählten Textstellen geübt.

Der **Einstieg** (1.–3. Stunde) in die Behandlung des Romans sollte z. B. vor die Herbstferien gelegt werden, damit die Schüler den Roman über die Ferien **kursorisch lesen** können. Dieses Vorgehen ermöglicht es den Schülern, in den Roman einzutauchen und ihn fast wie eine private Lektüre zu lesen. Die in der 4. und 5. Stunde arbeitsteilig verfassten **Zusammenfassungen** der einzelnen Kapitel verschaffen den Schülern einen guten Überblick über den Roman, sodass sie einen schnellen Zugriff auf Textstellen haben, die sie z. B. für die Charakterisierung benötigen.

Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Scrapbooking ist eine Methode, die aus den USA zu uns kommt und wie *hand lettering* gerade sehr beliebt ist. (Siehe auch: Ramona Pfennig, *Scrapbooks – Mit kreativen Arbeitsaufträgen Schüler zum Schreiben motivieren* (Klasse 5, 7, 9), 93. Lieferung der RAAbits Englisch, November 2017; Bestellnr.: R0204-003810 Print bzw. R0174-001420 ZIP-Download (Einzelmaterial V/226). Die Gestaltung eines Scrapbooks anstelle eines herkömmlichen Lesetagebuchs ermöglicht einen kreativen und individualisierenden Zugang, der sich bei diesem Roman wegen seiner Thematik besonders anbietet. Die Schüler erhalten in der 3. Stunde alle Informationen zu diesem **Langzeitauftrag** und zu den Kriterien für die Bewertung; in den folgenden Stunden ist es jeweils die **Hausaufgabe**, die im Unterricht entstandenen Produkte für das Scrapbook zu vervollständigen und dort einzukleben. Dabei ist es wichtig, dass die Schüler selbst entscheiden können, ob sie das Scrapbook **handschriftlich oder digital** gestalten wollen oder ob sie eine Mischform wählen möchten. So haben auch die Schüler, die keine schöne Handschrift haben, die Möglichkeit, ein ansprechendes Produkt zu erstellen. Für einige Schüler ist die digitale Gestaltung sicherlich ein zusätzlicher Anreiz.

Ein zweiter methodischer Schwerpunkt ist die Arbeit mit **checklists** und **peer feedback** zur Unterstützung des Schreibprozesses. In der Unterrichtsreihe werden unterschiedliche **Textsorten** eingeübt, von der Zusammenfassung über eine Charakterisierung und Email (bei der Mediationsaufgabe) bis zur Rezension. Am meisten Raum nehmen aber die **kreativen Schreibaufgaben** ein, dabei dienen die Figuren und die Handlung des Romans ebenso der Inspiration wie die Gedichte und Songtexte, die Teil des Romans sind. Die Schüler schreiben einen Text aus einer anderen Perspektive, schreiben die Geschichte weiter und verfassen ein oder zwei eigene Gedichte oder Songtexte.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Statt der Erstellung eines *class reader* (16./17. Stunde) ist es auch reizvoll (aber zeitaufwendiger), einen *poetry slam* vorzubereiten und durchzuführen. Ideen zur methodischen Umsetzung finden sich in der RAAbits-Reihe Gesine Krönig, *Let's Slam a Poem – Gedichte effektiv präsentieren und eigene Gedichte zum Thema „Growing Up“ verfassen* (Klasse 10), 74. Lieferung, Juni 2013, Bestellnr.: R0204-002700 Print bzw. R0174-000610 PDF-Download (II/B4, Reihe 5).

Reihe 28 S 7	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

6./7. Stunde

Thema

Characterisation / Constellation of characters

Material	Verlauf
M 9	Character profiles / Erstellen von Figurenprofilen für Sam, AJ, the eights, Caroline and the students from Poet's Corner
M 10	Freeze frames / Darstellen der Beziehungen der Figuren in Standbildern Homework: Complete the profile of the character assigned to you and stick it into your scrapbook.
Zusätzlich benötigtes Material: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, 4 Folienkopien für die Schüler von M 9 (und ggf. Folienkopie bzw. Word-Fassung von M 10)	

I/C1

8./9. Stunde

Thema

Reading a nonfictional text about bullying / Creative writing (changing the perspective)

Material	Verlauf
M 11	Beliefs about bullying / Umfrage zum Thema Mobbing
M 12	Article by Tamara Ireland Stone about bullying / Lesen eines Sachtextes zum Thema Mobbing
M 13	Checklist and feedback sheet "Creative writing" / Verfassen eines Briefes einer Figur an eine andere, Überarbeitung des eigenen Textes und Rückmeldung an einen Mitschüler über dessen Text Homework: Edit your letter if necessary and stick it into your scrapbook.
Zusätzlich benötigtes Material: ggf. OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard, Folienkopie bzw. Word-Fassung von M 11	

10./11. Stunde

Thema

Listening to an interview about mental health / Creative writing (continuing the story)

Material	Verlauf
M 14	Mind map 'mental health' / Sammeln von Themenvokabular in einer Mindmap
M 15	Listening to an interview with 'C' / Hören eines Interviews über OCD Creative writing / Verfassen von Sams Brief an ihre Therapeutin 20 Jahre später Homework: Edit your letter if necessary and stick it into your scrapbook.
Zusätzlich benötigtes Material: MP3-Datei und Abspielgerät oder Computer, Lautsprecher und Internetzugang	

Hinweise (M 1; 1. Stunde)

Ziel der ersten Stunde ist es, die Schüler auf den Roman neugierig zu machen und sie für die Thematik „power of words“ zu sensibilisieren.

Als **Einstieg** in den Roman, der auch von der Kraft der Worte handelt, machen sich die Schüler darüber **Gedanken, welche englischen Wörter sie mögen und warum**. Hierfür schreibt die Lehrkraft zunächst ein Adjektiv, ein Verb und ein Nomen an die Tafel und erläutert, warum er oder sie diese Wörter mag (z. B. „*Teal*’ is my favourite colour because it reminds me of the sea, *to walk*’ is a great activity because I always get the best ideas when I’m walking, *book*’ is the noun I’ve chosen because I have always loved reading.“). Die Schüler schreiben dann ihr Lieblingsadjektiv, Lieblingsverb und Lieblingsnomen auf und tauschen sich anschließend in einer **milling around activity** mit anderen Schülern darüber aus, welche Wörter sie weshalb gewählt haben.

Zu den **drei Titelbildern (M 1)**, die zusätzlich auf einer Farbfolie projiziert werden, arbeiten die Schüler zunächst in drei gleich großen **Stammgruppen** zu jeweils einem Cover und erledigen die ersten beiden Aufgaben (in großen Klassen können die Gruppen noch einmal aufgeteilt werden, sodass jeweils zwei Gruppen zu einem Titelbild arbeiten). Sie machen sich hierfür stichwortartige Notizen. Danach setzen sie sich zu dritt in **Expertengruppen** zusammen und stellen ihr Titelbild vor, indem sie es beschreiben und die Assoziationen, die durch das Cover geweckt werden, erläutern. Nach den drei Präsentationen vergleichen sie die Titelbilder und **diskutieren**, welches Cover ihnen warum am besten gefällt. Die Ergebnisse werden abschließend in einem **Unterrichtsgespräch** gesammelt und stichwortartig auf der Folie festgehalten.

Als **Hausaufgabe** lesen die Schüler die ersten beiden Kapitel (S. 3–9, S. 13–19).

Erwartungshorizont (M 1)

	German edition	American edition	Italian edition
Description: colours	blue	cream	earthy colours
Description: objects	typewriter, sheet of paper with a type-written text (the title)	three scraps of paper with a handwritten text (the title)	two girls lying on the ground, laughing, leaves, bold, capital letters in print (the title)
Expectations	old-fashioned, set in the past, maybe a diary, topic: search for identity	maybe a sad story (“last”), maybe set in school (paper), cover leaves room for interpretation	maybe a funny story, topic: friendship between two girls